



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
- Fraktion im Rat der Samtgemeinde Baddeckenstedt -



Baddeckenstedt, den 01.11.2021

Einrichtung eines Feuerschutzausschusses

Antrag

Wir beantragen, dass der Rat der Samtgemeinde Baddeckenstedt folgenden Beschluss fassen möge:

1. Es wird ein Feuerschutzausschuss eingerichtet, der die Zuständigkeit für das Feuerschutzwesen der Samtgemeinde Baddeckenstedt – einschließlich der dortigen baulichen Investitionen – übernimmt.
2. Der bisherige Bau-, Umwelt und Feuerschutzausschuss wird zu einem Bau- und Umweltausschuss mit den beiden verbleibenden Themenbereichen.
3. Der neue Feuerschutzausschuss wird mit 9 Ausschussmitgliedern aus den Reihen der Ratsmitglieder besetzt.
4. Der/die Gemeindebrandmeister/-in sowie seine/ihre jeweiligen beiden Vertretungen sowie der/die Gemeindejugendfeuerwehrwart/-in werden zu beratenden Ausschussmitgliedern berufen. Bei Bedarf können weitere Funktionsträger/-innen – auch der Ortsfeuerwehren – hinzugezogen werden.

Begründung

Durch die Bildung eines eigenen Ausschusses soll das Feuerwehrwesen in der Samtgemeinde gestärkt werden. In der Vergangenheit hat sich zudem gezeigt, dass bedingt durch die Aufgabenvielfalt die drei Themengebiete nicht gleichermaßen behandelt werden konnten. Damit werden insofern auch die Bereiche Umwelt und Bau- en gestärkt.

Die Samtgemeinde steht infrastrukturell vor großen Herausforderungen wie etwa dem Neubau des Rathauses, der Gründung eines Regionalen Versorgungszentrums,



der Schaffung neuer Kinderbetreuungsplätze oder auch die Inklusion in den Grundschulen. Gleichzeitig muss auch der Klimaschutz noch stärker kommunal verankert werden.

Doch auch im Bereich des Feuerschutzes stehen gerade bei den Stützpunktwehren aber auch bei einzelnen Ortsfeuerwehren größere Investitionsbedarfe an (z. B. Neubaumaßnahmen, Fahrzeugbeschaffungen etc.). Darüber hinaus ist die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans erforderlich. Nicht zuletzt ergeben sich etwa durch Extremwittersituationen auch zunehmend neue Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren.

Angesichts dieser Herausforderungen ist es angebracht, den Bereich des Feuerschutzes aus dem bisherigen BUFA herauszulösen, damit allen drei Themen besser Rechnung getragen werden kann.

Dies führt auch rein praktisch zu Verbesserungen, weil Sitzungen der Ausschüsse zielgerichteter und effizienter durchgeführt werden können. Zudem gab es in der Vergangenheit immer wieder Irritationen, in welchem Rahmen besondere Beschaffungswünsche der Wehren zum Haushalt vorbereitet werden soll. Dies wäre künftig über den neuen Fachausschuss möglich.

Die Besetzung mit 9 Ausschussmitgliedern trägt der Größe des Samtgemeindegebietes mit 17 Ortsfeuerwehren Rechnung und entspricht auch den hiesigen Gepflogenheiten. Der/die Gemeindebrandmeister/-in und die jeweiligen Vertretungspersonen sollten aufgrund des Fachwissens und der Multiplikatorenfunktion als beratende Mitglieder eingebunden werden. Gleiches gilt für den/die Gemeindejugendfeuerwehrwart/-in, um auch die Belange der Nachwuchsarbeit einzubringen.

